

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Programm als Einladung zu den Herbst-Prüfungen an der
Großh. Höhern Bürgerschule zu Baden**

1848

[urn:nbn:de:bsz:31-288003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-288003)

OLB 224, 10. 1848-18. 1856

[10.] **Programm** *in 1 Teil!*

als Einladung

zu den

**öffentlichen Prüfungen
und Feierlichkeiten**

an der

Groß. höhern Bürgerschule

zu Baden

vom 16. bis 18. August 1848.



Baden,

Druck der Scogniovsky'schen Buchdruckerei



1947 B 4580

OZB 224

10.1848



Lehrgegenstände.

Erste Klasse.

Religion.

1) Kurze Einleitung und Wiederholung desjenigen Theils des Religionsunterrichtes, den man bei den eintretenden Schülern schon voraussetzt. 2) Die Lehre von Gott dem Vater, nach dem ersten Hauptstücke des Diözesan-Katechismus. 3) Biblische Geschichte des alten Testaments, erklärt und memorirt nach Chr. Schmid's Auszüge. 4) Erklärung der kirchlichen Feste und Gebräuche nebst Einübung passender Gebete für die häusliche Andacht. Wöchentlich 2 Stunden. Professor Stumpf.

Sämmtliche Schüler der Anstalt mußten den Inhalt der Sonn- und Feiertagspredigten schriftlich vorlegen.

Die Erstcommunicanten erhielten im Winterhalbjahre einen besondern Unterricht.

Den evangelisch-protestantischen Zöglingen ertheilte den Religionsunterricht Hr. Stadtpfarrer Deitigsmann.

Deutsche Sprache.

1) Wortlehre von § 1 — 88. 2) Rechtschreiblehre mit den dazu gehörigen Uebungen von § 1 — 18, nach Götinger. 3) Uebungen im Lesen, im Erzählen des Gelesenen und im Vortragen memorirter prosaischer Stücke. Wöchentlich 3 St. Professor Bleß.

Lateinische Sprache.

1) Formenlehre, nach Feldbausch's kleiner Schulgrammatik. 2) Uebersetzt wurden aus dem Uebungsbuche derselben Grammatik die §§ 1—188; auch wurden täglich einige Sätze zum schriftlichen Uebersetzen diktiert. Wöchentlich 7 Stunden. Derselbe.

Französische Sprache.

Leseübungen; Erklärung der Artikel, der Haupt-, Bei-, Zahl- und Fürwörter; Abwandlung der Hülfzeitwörter und der regelmäßigen Zeitwörter. Zur Anwendung dieser Redetheile wurden die in Ahn's Grammatik vorkommenden Uebungsbei-

spiele von Seite 1 — 22 mündlich und schriftlich übersetzt und erklärt. Memorirt wurden kleine Gespräche und eine Anzahl Haupt-, Bei- und Zeitwörter. Wöchentlich 4 St. Sprachlehrer Kunzmann.

Geographie.

1) Einleitung in die Geographie von § 1 — 13. 2) Allgemeine Geographie von § 1 — 17. 3) Das Großherzogthum Baden, nach Schacht. Wöchentlich 2 St. Professor Bleß.

Arithmetik.

1) Die vier Rechnungsarten in ganzen Zahlen, rein und angewandt auf verschiedene Geld- und Maßarten, in Kopf- und Tafelrechnen. 2) Rechnen mit Decimalbrüchen. Wöchentlich 4 St. Derselbe.

Naturgeschichte.

1) Beschreiben und Vergleichen einzelner Thiere, Pflanzen und Mineralien zum Behufe der Entwicklung der Klassenmerkmale. 2) Betrachtung der in der Umgegend vorkommenden Giftpflanzen. Wöchentlich 2 St. Lehrer Korn.

Schönschreiben.

Deutsche Schrift, nach Scherer's Vorschriften. Wöchentlich 2 Stunden. Lehrer Huck.

Gesang.

Kenntniß der Noten. Melodisch-rhythmische Uebungen im 2-, 3- und 4-Takt in C Tonart. Einübung einstimmiger Lieder. Wöchentlich 2 Stunden. Derselbe.

Zweite Klasse.

Religion.

1) Biblische Geschichte des neuen Testaments. 2) Die Fortsetzung der Lehre von Gott dem Vater und die Lehre von Gott dem Sohne, nach dem ersten und zweiten Hauptstücke des Dörfelan-Katechismus. 3) Erklärung und Einübung von Kirchengesängen. Wöchentlich 2 Stunden. Professor *Stumpf*.

Deutsche Sprache.

1) Wortlehre von § 88—186. 2) Rechtschreiblehre mit den dazu gehörigen Uebungen bis zur Lehre von den Satzzeichen, nach Gözinger. 3) Uebung im Vortragen memorirter Gedichte und prosaischer Erzählungen. Wöchentlich 3 St. Professor *Bleß*.

Lateinische Sprache.

1) Wiederholung der Etymologie, nach *Feldbausch's* kleiner Schulgrammatik. 2) Syntax von § 200—263, mit mündlicher und schriftlicher Uebersetzung aller passenden Uebungsbeispiele, wie solche in dem Anhange genannter Grammatik vorkommen. 3) Uebersetzt wurden aus dem Lateinischen in's Deutsche die Fabeln von § 428—440, und aus der römischen Geschichte die zweite Abtheilung im Anhange. 4) Memorirt wurden mehrere der unter No. 3 genannten Stücke nebst den in der Etymologie vorkommenden Wörtern. Wöchentlich 6 Stunden. Professor *Stumpf*.

Französische Sprache.

Wiederholung der Anfangsgründe; mündliche und schriftliche Abwandlung der regelmäßigen Zeitwörter nach den Stammzeiten, fragend und verneinend. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der Uebungen des 4., 5. und 6. Kapitels in *Mhn's* Sprachlehre von Seite 42—96. Erlernung leichter Gespräche und Fabeln. Wöchentlich 4 Stunden. Sprachlehrer *Kunsmann*.

Englische Sprache.

(Für freiwillige Theilnehmer.)

Aussprache in Verbindung mit beständigen Leseübungen; Erklärung der Haupt-, Bei-, Zahl- und Fürwörter; Abwandlung der Hilfs- und regelmäßigen Zeitwörter. Uebersetzung der in Spearman's Grammatik enthaltenen Uebungen von Seite 30—62. Memorirt wurden einige hundert Haupt- und Beiwörter. Wöchentlich 2 Stunden. Derselbe.

Weltgeschichte.

Geschichte der Völker des Alterthums bis zur Zeit Alexanders des Großen, nach Dr. Jos. Beck's Lehrbuche. Wöchentlich 2 St. Lehrer K o r n.

Geographie.

1) Deutschland nebst den benachbarten Landstrichen. 2) Ueberblick Europa's nach Land und Wasser. 3) Altgriechenland, nach Schacht. Wöchentlich 2 Stunden. Derselbe.

Arithmetik.

1) Die vier Grundrechnungsarten, rein und angewandt, als Wiederholung. 2) Lehre von den gemeinen Brüchen; Anwendung derselben auf Lösung praktischer Aufgaben. 3) Zweigliedrige Zweifachrechnungen. Wöchentlich 3 Stunden. Derselbe.

Naturgeschichte.

1) Zoologie: die Wirbelthiere nach ihrer Organisation und Lebensweise; specielle Betrachtung der Säugethiere, Vögel und Reptilien.

2) Botanik: Beschreiben lebender Blüthenpflanzen zur Begründung natürlicher Familien. Wöchentlich 2 St. Derselbe.

Schönschreiben.

Deutsche und englische Schrift. Wöchentlich 1 Stunde. Lehrer H u c k.

Gesang.

Melodisch-rhythmische Uebungen in verschiedenen Tonarten. Einübung zweistimmiger Lieder. Wöchentlich 2 Stunden. Derselbe.

Dritte Klasse.

Religion.

1) Wiederholung und Erklärung der ganzen biblischen Geschichte des neuen Testaments. 2) Genauere Behandlung der Lehre: a) von Gott dem Sohne und heiligen Geiste; b) von der Rechtfertigung; c) von der Kirche, nach dem Diözesan-Katechismus. 3) Fortgesetzte Berücksichtigung des Kirchenjahres und Einübung von Kirchengesängen. Wöchentlich 2 Stunden. Professor Stumpf.

Deutsche Sprache.

1) Die Lehre vom einzelnen Satz und dessen Bekleidungen. 2) Die Lehre von den Satzverbindungen, nach Götzinger. 3) Uebung in Fertigung kleiner Geschäftsaufsätze und im Vortrage memorirter prosaischer und poetischer Stücke. Wöchentlich 3 St. Vorstand Fischinger.

Lateinische Sprache.

1) Grammatik: a) Wiederholung der Etymologie; b) Syntax — Wiederholung des ersten Cursus und Fortsetzung im zweiten Cursus bis § 319, nach Feldbausch's kleiner Schulgrammatik. 2) Uebersetzung: a) vom Deutschen in's Lateinische mündlich und schriftlich in Süpfle's Aufgaben die Nummern von 75—148; b) vom Lateinischen in's Deutsche: a) die Biographien des Pelepidas, Agestilus und Eumenes aus Cornelius Nepos; b) ausgewählte Fabeln aus dem dritten Buche des Phädrus, die zugleich memorirt wurden. Wöchentlich 6 Stunden. Professor Stumpf.

Französische Sprache.

Wiederholung des früher Gelernten; Abwandlung der regelmäßigen und unregelmäßigen Zeitwörter in allen Formen. Mündlich und schriftlich wurden übersetzt: a) die in Ahn's Grammatik vorkommenden Uebungen von Seite 119—141; b) in Rärcher's Lesebuche: „Anecdotes“ von Seite 9—13, und „Traits d'histoire naturelle“ von Seite 36—42. Memorirt wurden ausgewählte leichte Gespräche und Fabeln. Wöchentlich 4 Stunden. Sprachlehrer Kunzmann.

Englische Sprache

(Für freiwillige Theilnehmer.)

Wiederholung der Sprachregeln, nach Spearman's Grammatik. Uebersetzt wurden: 1) vom Deutschen ins Englische die in genannter Grammatik von Seite 77 — 148 enthaltenen Uebungen; 2) vom Englischen ins Deutsche das 3. Kapitel von „To Morrow“. Memorirt wurde eine Anzahl leichter Gespräche. Wöchentlich 2 Stunden. Derselbe.

Weltgeschichte.

Wiederholung und Fortsetzung der alten Geschichte nebst mittlerer Geschichte bis zum Tode Karls des Großen, nach Dr. Jos. Beck's Lehrbuche. Wöchentlich 2 St. Professor Stumpf.

Geographie.

1) Globuslehre; Ueberblick des Erdkörpers nach Land- und Wasservertheilung. 2) Beschreibung der einzelnen Länder Europa's, nach Schacht. Wöchentlich 2 St. Lehrer Korn.

Arithmetik.

1) Wiederholung der gemeinen Brüche. 2) Lehre von den Decimalbrüchen; Anwendung derselben. 3) Zwei- und mehrgliedriger Zweisatz, angewandt auf Arbeits-, Waaren-, Durchschnitts-, Zins- und Gesellschaftsrechnung. Wöchentlich 3 Stunden. Derselbe.

Naturgeschichte.

1) Zoologie: Organisation der wirbellosen Thiere; specielle Betrachtung der Insekten, mit besonderer Rücksicht auf deren Lebensweise, Nutzen und Schaden.

2) Botanik: Bestimmen phanerogamischer Pflanzen nach natürlichen Familien und nach Linné's Geschlechtssystem; Betrachtung der Pflanzenorgane nach deren Entwicklung und Thätigkeiten. Wöchentlich 2 Stunden. Derselbe.

Schönschreiben.

Deutsche und englische Schrift. Wöchentlich 1 Stunde. Lehrer Huck.

Gesang.

(Gemeinschaftlich mit der IV. und V. Klasse.)

Wiederholung des früher Eingelübten; Einübung drei- und vierstimmiger Lieder. Wöchentlich 2 Stunden. Derselbe.

Vierte Klasse.

Religion.

(Gemeinschaftlich mit der fünften Klasse.)

1) Das vierte und fünfte Hauptstück des Diözesan-Katechismus. 2) Einübung und Erklärung von Kirchengesängen. Wöchentlich 2 St. Professor Stumpf.

Deutsche Sprache.

1) Die Lehre: a) vom verkürzten Nebensatz; b) vom mehrfach zusammengesetzten Satz; c) von der Periode. 2) Uebung in Fertigung schriftlicher Aufsätze und im Vortrage memorirter poetischer und prosaischer Stücke. Wöchentlich 3 Stunden. Vorstand Fischer.

Lateinische Sprache.

1) Wiederholung der Etymologie, nach Feldbausch's kleiner Schulgrammatik. 2) Syntax von § 319—428 mit Uebersetzung der dahin einschlagenden Uebungsbeispiele in Hoffmann's Anleitung zum lateinischen Stil. Uebersetzt wurden: a) vom Deutschen in's Lateinische die Nummern von 75—112 in Süpfle's Aufgaben; b) vom Lateinischen in's Deutsche das zweite Buch aus Cäsar's gallischem Kriege. Wöchentlich 6 Stunden. Derselbe.

Französische Sprache.

(Gemeinschaftlich mit der fünften Klasse.)

Allgemeine Uebersicht der Grammatik; mündliche und schriftliche Uebersetzung der Uebungsbeispiele von S. 202—240 in Hirzel's Grammatik, so wie des Stückes: „Une revanche, ou les trois sœurs,“ und „Quelques années d'une Orpheline“ von Seite 19—35 in Rärcher's Lesebuche; Uebungen im Sprechen und in Fertigung schriftlicher Aufsätze. Memorirt wurden Gespräche und ausgewählte Fabeln. Wöchentlich 5 St. Sprachlehrer Kunzmann.

Englische Sprache.

(Für freiwillige Teilnehmer.)

(Gemeinschaftlich mit der fünften Klasse.)

Wiederholung sämtlicher Redetheile, nach Spearman's Grammatik. Mündlich und schriftlich übersetzt wurden: 1) die in genannter Grammatik von Seite 145 — 172 enthaltenen Übungsbeispiele; 2) das 4., 5. und 6. Kapitel in «The vicar of Wakefield.» Memorirt wurden die unregelmäßigen Zeitwörter und ausgewählte Gespräche. Wöchentlich 2 St. Derselbe.

Weltgeschichte.

(Gemeinschaftlich mit der fünften Klasse.)

1) Wiederholung der mittleren Geschichte. 2) Neuere Geschichte bis zur französischen Revolution, nach Dr. Jos. Beck's Lehrbuche. Wöchentlich 2 Stunden. Professor Stumpf.

Geographie.

1) Lehren aus der mathematischen Geographie. 2) Asien, Afrika und Amerika mit steter Berücksichtigung der Geschichte, nach Schacht. Wöchentlich 2 Stunden. Lehrer Korn.

Arithmetik.

1) Wiederholung der gemeinen und decimalen Brüche. 2) Lehre von den Verhältnissen und Proportionen. 3) Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel mit Anwendungen. 4) Praktisches Rechnen: Gesellschafts-, Zins-, Zinszins-, Gewinn- und Verlust-, Rabatt-, Ketten- und Mischungsrechnung. 5) Gleichungen des ersten Grades mit einer unbekanntem Größe. Wöchentlich 3 Stunden. Derselbe.

Geometrie.

Die neun ersten Abschnitte in Nummer's Lehrbuche. Wöchentlich 3 Stunden. Lehrer Hillert.

Naturgeschichte.

1) Mineralogie: Erklärung der wichtigeren Urstoffe und deren Verbindung im Mineralreiche; specielle Betrachtung der am häufigsten vorkommenden Mineralien und Felsarten.

2) Botanik: Die Cryptogamen; Uebung im Bestimmen der Pflanzen nach natürlichen Familien und nach Linné's Geschlechtersysteme. Wöchentlich 2 Stunden. Lehrer Korn.

Gesang.

Siehe dritte Klasse.

Fünfte Klasse.

Religion.

Siehe vierte Klasse.

Deutsche Sprache.

Siehe vierte Klasse.

Lateinische Sprache.

1) Kurze Wiederholung aller unregelmäßigen Formen, nach Feldbausch's kleiner Schulgrammatik. 2) Syntax von § 428—618 mit Uebersetzung der dahin einschlagenden Uebungsbeispiele in Hoffmann's Anleitung zum lateinischen Stil. 3) Uebersetzung und Erklärung: a) aus Cäsar's gallischem Kriege das erste Buch von Cap. XL—LIV, sodann das dritte und vierte Buch; b) aus Ovid's Metamorphosen die Nummern I, II und III, nach Feldbausch's Ausgabe. 4) Wöchentlich eine Stilübung aus Süpfle. 5) Prosodie und die Lehre vom Hexameter und Pentameter. Wöchentlich 6 Stunden. Vorstand Fischinger.

Französische und englische Sprache.

Siehe vierte Klasse.

Weltgeschichte.

Siehe vierte Klasse.

Algebra.

Die zehn ersten Kapitel in Göbel's Größenlehre. Wöchentlich 2 Stunden. Lehrer Hillert.

Geometrie.

Die ebene Geometrie und Stereometrie, nach Nummer. Wöchentlich 4 Stunden. Derselbe.

Naturlehre.

Die wägbaren Stoffe, nach Agthe. Wöchentlich 3 Stunden.
Derselbe.

Geometrisches Zeichnen.

(Gemeinschaftlich mit der dritten und vierten Klasse.)

Das hierin Geleistete liegt bei der Prüfung vor. Wöchentlich
2 Stunden. Derselbe.

Freies Handzeichnen.

Dieser Unterricht wurde in drei Abtheilungen gegeben, jeder
Abtheilung 2 Stunden wöchentlich. Maler Köffler. Das Ge-
leistete liegt bei der Prüfung vor.

Turnübungen.

Unter der Leitung des Malers Köffler übten sich die
Schüler aller Klassen dreimal in der Woche, jedesmal eine
Stunde.

Griechische Sprache.

(Für freiwillige Theilnehmer.)

IV. Klasse. 1) Die Etymologie bis zu den Verbis liquidis,
mit Ausnahme der Dialektformen und der Lehre von den Accen-
ten, nach Feldbausch's Grammatik. 2) Uebersetzung der ungeraden
Nummern von § 1—58; ferner der §§ 65, 75 und 83 in
der Chrestomathie von Feldbausch und Süpfle. Wöchentlich
3 Stunden.

V. Klasse. 1) Wiederholung und Fortsetzung der Etymologie
bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern, mit Rücksicht auf die
Dialektformen. 2) Uebersetzung: a) der Fabeln von S. 125—
155 in der Chrestomathie von Feldbausch und Süpfle; b) der
Rhapsodie IV von B. 1—332 in Homer's Odysee. Wöchentlich
3 Stunden. Vorstand Fischinger.

Prüfungsordnung.

Mittwoch den 16. August.

Erste Klasse.		Zweite Klasse.	
$\frac{3}{8}$ bis $\frac{1}{2}9$,	Religion, m. d. II.	$\frac{1}{2}3$ bis 3,	Latein.
$\frac{1}{2}9$ bis 9,	Deutsch.	3 bis $\frac{1}{2}4$,	Deutsch.
9 bis $\frac{1}{2}10$,	Latein.	$\frac{1}{2}4$ bis 4,	Französisch.
$\frac{1}{2}10$ bis 10,	Französisch.	4 bis $\frac{1}{4}5$,	Englisch.
10 bis $\frac{1}{2}11$,	Naturgeschichte.	$\frac{1}{4}5$ bis $\frac{3}{4}5$,	Arithmetik.
$\frac{1}{2}11$ bis 11,	Arithmetik.	$\frac{3}{4}5$ bis 5,	Geographie.
11 bis $\frac{1}{2}12$,	Geographie.	5 bis $\frac{1}{2}6$,	Geschichte.
$\frac{1}{2}12$ bis 12,	Religion für Prot.	$\frac{1}{2}6$ bis 6,	Naturgeschichte.

31

Donnerstag den 17. August.

Dritte Klasse.		Vierte Klasse.	
8 bis $\frac{1}{2}9$,	Religion.	3 bis $\frac{1}{4}4$,	Griechisch.
$\frac{1}{2}9$ bis 9,	Deutsch.	$\frac{1}{4}4$ bis $\frac{3}{4}4$,	Latein.
9 bis $\frac{1}{2}10$,	Latein.	$\frac{3}{4}4$ bis $\frac{1}{4}5$,	Geometrie.
$\frac{1}{2}10$ bis 10,	Arith. u. geom. Zehn.	$\frac{1}{4}5$ bis $\frac{3}{4}5$,	Arithmetik.
10 bis $\frac{1}{2}11$,	Naturgeschichte.	$\frac{3}{4}5$ bis $\frac{1}{4}6$,	Französisch m. d. V.
$\frac{1}{2}11$ bis 11,	Geschichte.	$\frac{1}{4}6$ bis $\frac{1}{2}6$,	Geographie.
11 bis $\frac{1}{4}12$,	Geographie.	$\frac{1}{2}6$ bis 6,	Naturgeschichte.
$\frac{1}{4}12$ bis $\frac{3}{4}12$,	Französisch.		
$\frac{3}{4}12$ bis 12,	Englisch.		

Freitag den 18. August.

Fünfte Klasse.				
8 bis $\frac{1}{2}9$,	Religion,	} gen. m. IV.	10 bis $\frac{1}{4}11$,	Griechisch.
$\frac{1}{2}9$ bis 9,	Deutsch,		$\frac{1}{4}11$ bis $\frac{3}{4}11$,	Latein.
9 bis $\frac{1}{2}10$,	Geschichte,		$\frac{3}{4}11$ bis $\frac{1}{2}12$,	Algebra u. Geometrie.
$\frac{1}{2}10$ bis 10,	Englisch,		$\frac{1}{2}12$ bis 12,	Populäre Naturlehre.

Nach den §§ 4 und 5 der Instruktion des Groß. Oberstudienraths vom 7. Juni 1841 wird die Prüfung mit einem Choralgesang und Gebet eröffnet, Morgens und Abends mit Deklamation und Gesang geschlossen.

Nachmittags halb 4 Uhr im Rathhaussaale feierliche Preis-
austheilung mit Gesang und Deklamation.

Sonntag den 20. August

Predigt, Dankamt und das "Großer Gott, wir loben
Dich."

Verzeichniß der Schüler der höhern Bürgerschule.

Die mit * Bezeichneten sind im Laufe des Jahres ausgetreten.

Erste Klasse.

- | | | |
|-----------------------------------|---|------------|
| Ackenheil, Emil, | } | von Baden. |
| Buhl, Hermann, | | |
| Büscher, Karl, | | |
| Diß, Karl, | } | von Baden. |
| Fauß, Ludwig, von Bühl. | | |
| Fels, Karl, | | |
| Friedmann, Karl, | } | von Baden. |
| Göß, Adolph, | | |
| Graf, Otto, von Beuern. | | |
| Groscholz, Eduard, | } | von Baden. |
| Haaf, Wilhelm, | | |
| Heck, Julius, | | |
| Hilger, Leopold, | | |
| Kißling, Maximilian, | | |
| Maier, Emil, | | |
| Maier, Karl, | | |
| Moppert, Wilhelm, | | |
| Müller, Theodor, von Lahr. | | |
| Murel, Ferdinand, von Baden. | | |
| * Render, Alois, von Baden. | } | von Baden. |
| Rheinbold, Heinrich, von Rastatt. | | |
| Rodrian, Alfred, | | |
| Rößler, Alois, | | |
| Schedler, Emil, | | |
| Schweigert, Heinrich, | | |
| Schweigert, Joseph, | | |
| Scogniovsky, Ferdinand, | | |
| Siegl, Wilhelm, | | |
| Steinle, Joseph, | | |
| Stroh, Heinrich, | | |
| Trapp, Joseph, | | |
| Ulrich, Franz, | | |
| * Wolff, Heinrich, | } | 34. |
| Wölffe, Emil, | | |

Zweite Klasse.

- | | | |
|-------------------------------------|---|------------|
| * Affermann, Oskar, von Freiburg. | } | von Baden. |
| Anstett, Theodor, von Baden. | | |
| v. Beauchesne, Heinrich, von Paris. | | |
| Bongert, Eduard, von Baden. | | |
| Condamine, Ludwig, von Paris. | | |
| Fehr, Johann, von Schwegingen. | | |
| Glattacker, Alfred, von Baden. | | |
| * Graf, Maximilian, von Beuern. | | |
| Suggert, Alois, | | |
| Haaf, August, | | |
| Heck, Franz, | } | von Baden. |
| Kah, Otto, | | |
| Kamm, Alois, von Beuern. | | |
| Kleinmann, Franz, | } | von Baden. |
| * Krust, Franz, | | |
| Leile, Herrmann, | | |
| Macaulay, Johann, | | |
| Masenaner, Alex., | } | von Baden. |

- | | | | | |
|--------------------------------------|---|------------|---|------------|
| Müller, Otto, von Lahr. | } | von Baden. | | |
| * Müller, Robert, | | | | |
| Rosmaier, Leopold, | | | | |
| Ruthinger, Robert, | | | | |
| Sachs, Alfred, | | | | |
| Schmid, Roman, | | | | |
| Schneider, Julius, | | | | |
| Schnöringer, Ludwig, von Straßburg. | | | | |
| Schwarz, Otto, | | | | |
| Seig, Franz Ignaz, | | | } | von Baden. |
| Siefert, Ludwig Theod., | | | | |
| Stehle, Maximilian, von Thiengen. | } | von Baden. | | |
| v. Urfüll, Alexander, von Stuttgart. | | | | |
| Vogel, Alois, von Baden. | | | | |
| * Weber, Karl Otto, von Ottersweier. | | | | |
| Zabler, Franz, von Baden. | | | | |
| Zepfel, Karl, von Scheuern. | | | | |
| 35. | | | | |

Dritte Klasse.

- | | | |
|----------------------------------|---|------------|
| Becker, Karl, von Baden. | } | von Baden. |
| Berger, Gustav, von Sasbach. | | |
| * Dietrich, Franz, | | |
| Dilzer, Wilhelm, | | |
| Saupp, Karl, von Pforzheim. | | |
| * Graf, Wilhelm, von Beuern. | | |
| Heiligenthal, Franz, | | |
| Jörger, Franz Carl, | | |
| Krieg, Julius, | | |
| Maier, Franz Eber, | | |
| Mesmer, Wilhelm, | } | von Baden. |
| Wäfflin, Friedrich, von Beuern. | | |
| Kausch, Hugo, von Rastatt. | | |
| Rodrian, Karl, | | |
| Schlund, Franz, | | |
| * Schneider, Karl, | | |
| Schwamberger, Franz, | | |
| Seefeld, Herrmann. | | |
| * Billinger, August, von Achern. | | |
| Wolf, Emil, von Baden. | | |
| 20. | | |

Vierte Klasse.

- | | | |
|------------------------------------|---|------------|
| Büscher, Anton, | } | von Baden. |
| Essenwein, Julius, | | |
| Fehnenberger, Joseph, | | |
| Göbel v. Harrant, Edm., | | |
| * Grafer, Adolph, | | |
| * Krieg, August, | | |
| Merkle, Franz, | | |
| * Schmid, Gustav, | | |
| Schneidenberger, August, von Balg. | | |
| v. St. Ange, Oskar, von Freiburg. | | |
| 10. | | |

Fünfte Klasse.

Braunagel, Anton, von Baden.
Marr, Theodor, von Karlsruhe.
Ruef, August, von Bühl.
Ruth, Karl, von Billingen.
v. Sirjacques, Ferd., von Baden.
Zerr, Karl, von Baden.

6.

Gäste.

Verour, Moriz, von Paris.
v. Urküll, Alfred, von Stuttgart.
v. Woher, Alfred, von Ellwangen.
Dufau, Ernst, von Paris.
Watson, Philipp, von Korten.
v. Woher, Hippolyt, von Ellwangen.

6.

Gesamtzahl 111.

Das neue Schuljahr beginnt mit dem 2. October, an welchem Tage Morgens 9 Uhr die Aufnahmsprüfung der Neueintretenden im Schulgebäude Statt findet.

Anmerkung. Nach einer bestehenden Verordnung werden nur solche Knaben in die unterste Klasse aufgenommen, die das zehnte Lebensjahr begonnen und das eilfte noch nicht überschritten haben, worauf wir hiemit die Eltern und Vormünder aufmerksam machen.

Der Vorstand.



